

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Prüfungsaufgabe eintragen!



Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r Sommer 2025 nR

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungstermin:

28. April 2025

Seiten:

10

Bearbeitungszeit:

60 Minuten

Gesamtpunktzahl:

100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes Ihre Prüfungsnummer in die **Kopfleiste** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen allein** werden nicht bewertet!
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. Der **Hinweis auf Paragraphen allein** reicht nicht aus.
7. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das beigegefügte Konzeptpapier verwenden. Dieses muss um Ihre Prüfungsnummer ergänzt und mit diesem Aufgabensatz abgegeben werden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht

Teil II: Arbeits- und Sozialrecht

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht

Teil IV: Investition und Finanzierung

**Korrektor 1
Punkte**

**Korrektor 2
Punkte**

von 28	von 28
von 32	von 32
von 28	von 28
von 12	von 12

Gesamtpunktzahl

von 100

von 100

Signaturen der Korrektoren

--	--

Sachverhalt 1
12,0 Punkte

Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. (Rostock) hat für eine Veranstaltung den Auftrag erhalten, 500 Tische zu liefern. Die Veranstaltung soll am 31. Oktober 2024 stattfinden. Bis zu diesem Tag müssen alle Tische geliefert sein.

Um die Tische rechtzeitig herstellen und liefern zu können, bestellt er am 5. August 2024 bei der Gut Holz GmbH (München) das erforderliche Material. Die Lieferung erfolgte am 19. August 2024.

Weiter wurde vereinbart, dass der Kaufpreis für das Material 11.900,00 EUR brutto beträgt. Den Kaufpreis für das Material bezahlte Jörg Kiefer vollständig per Banküberweisung am 30. September 2024.

1. Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind:

	6,0 Punkte	
	Richtig	Falsch
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist eine juristische Person des privaten Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist rechtsfähig.		
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist ein Rechtssubjekt.		
Auch die herzustellenden Tische sind Rechtssubjekte.		
Rechtsobjekte sind dazu bestimmt, den Rechtssubjekten zu dienen.		

2. Nennen Sie je zwei Pflichten, die sich aus einem Kaufvertrag für die Vertragspartner ergeben!

4,0 Punkte

3. Begründen Sie, wann Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. Eigentümer der gelieferten Ware wurde!

2,0 Punkte

Sachverhalt 2 16 Punkte

Verträge können nichtig oder anfechtbar sein.

- a) Erläutern Sie stichwortartig den oder die Unterschiede zwischen Nichtigkeit und Anfechtbarkeit eines Vertrages!

4,0 Punkte

Handwritten answer for question a):

Nichtigkeit: Ein Vertrag ist von Anfang an nichtig, wenn er gegen gesetzliche Vorschriften verstößt (z.B. Verbot der Knechtschaft, Verbot der Verurteilung zum Tode). Nichtigkeit ist nicht rückwirkend, sondern nur für die Zukunft.

Anfechtbarkeit: Ein Vertrag ist anfechtbar, wenn er durch einen Willensmangel (Irrtum, Täuschung, Drohung) zustande gekommen ist. Anfechtung führt zur Rückgängigmachung des Vertrags.

- b) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob der Vertrag wirksam, nichtig oder anfechtbar ist! Geben Sie jeweils auch eine kurze Begründung mit Nennung der entsprechenden Rechtsgrundlage!

12,0 Punkte

Sachverhalt	Der Vertrag ist			Begründung §
	wirksam	nichtig	anfechtbar	
Herr Soll ist in finanziellen Schwierigkeiten und leiht sich bei Herrn Haben 10.000,00 EUR für 3 % Zinsen im Monat.	☐	☐	☐	
Frau Rose will bei einem Versandhandel 10 Aktenordner bestellen. In dem Bestellformular gibt sie aber 100 Stück ein.	☐	☐	☐	
Der 20-jährige Christoph ist in seiner Willensbildung so sehr dauerhaft eingeschränkt, dass ihm ein Betreuer zur Seite steht. Aber jeden Mittwoch kauft er sich beim Bäcker ein Stück Kuchen für 3,00 EUR.	☐	☐	☐	

Sachverhalt 1

8,0 Punkte

Nennen Sie vier wesentliche Inhalte, die ein Arbeitsvertrag enthalten sollte!

8,0 Punkte

Sachverhalt 2

8,0 Punkte

Ein Arbeitgeber möchte, dass Mitarbeiter künftig regelmäßig 10-Stunden-Schichten arbeiten, um die Produktivität zu erhöhen. Ein Mitarbeiter beschwert sich und verweist auf das Arbeitszeitgesetz.

a) Nennen Sie die grundsätzlich maximal zulässige tägliche Arbeitszeit und geben Sie hierfür die gesetzliche Grundlage an!

4,0 Punkte

b) Geben Sie an, für wen das Arbeitszeitgesetz anwendbar ist und nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for question b, showing faint grid lines.

Sachverhalt 3

8,0 Punkte

Ein Arbeitnehmer erhält nach zwei Jahren Betriebszugehörigkeit die fristlose Kündigung, weil er ohne Krankmeldung erstmalig drei Tage unentschuldig abwesend war.

a) Begründen Sie, ob die Kündigung rechtmäßig ist!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for question a, showing faint grid lines.

b) Nennen Sie zwei Gründe, bei denen eine fristlose Kündigung möglich ist!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for the first question, showing faint grid lines.

Sachverhalt 4

8,0 Punkte

Horst-Kevin Glödel ist seit einem Jahr bei der Müller GmbH beschäftigt und wird aufgrund eines Unfalls für sechs Wochen arbeitsunfähig geschrieben. Der Arbeitgeber verweigert die Entgeltfortzahlung.

Begründen Sie, ob der Arbeitgeber die Entgeltfortzahlung verweigern darf!

8,0 Punkte

Handwritten answer area for the second question, showing faint grid lines.

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht

28,0 Punkte

Drei Gemüsebauern möchten ausschließlich zur Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse eine GmbH gründen. Das Kapital wird in der Satzung mit 600.000,00 EUR festgelegt. Die Gesellschafter Auer und Bauer beteiligen sich mit einer Einlage von jeweils 160.000,00 EUR, Gesellschafter Müller mit einer Einlage von 280.000,00 EUR. Die Satzung wurde am 19. April 2024 durch einen Notar beurkundet. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 13. Mai 2024.

a) Wie werden die gesetzlich vorgeschriebenen Mindesteinlagen zur Gründung einer GmbH bezeichnet und in welcher Höhe sind sie zu erbringen?

4,0 Punkte

In der Satzung wurden die Gesellschafter Auer und Bauer als gemeinschaftlich handelnde Geschäftsführer der GmbH bestimmt. Auer kauft am 14. Juni 2024 bei der Trucker KG einen Lkw für die GmbH.

b) Ist der Kaufvertrag rechtswirksam zustande gekommen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

6,0 Punkte

Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 40.000,00 EUR erwirtschaftet. In der Gesellschafterversammlung soll über die Gewinnverwendung abgestimmt werden. Auer und Bauer stimmen für die Auszahlung des Gewinns. Müller stimmt dagegen.

c) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der Gewinn ausgezahlt werden kann!

8,0 Punkte

d) Wie erfolgt die Gewinnverteilung nach dem GmbH-Gesetz? Berechnen Sie die Gewinnverteilung für das erste Geschäftsjahr!

6,0 Punkte

- e) Ein Gläubiger der GmbH fordert nach mehreren erfolglosen Mahnungen die Bezahlung einer Rechnung vom Gesellschafter Müller. Begründen Sie, ob Müller die Rechnung bezahlen muss!

4,0 Punkte**Teil IV: Investition und Finanzierung****12,0 Punkte**

Die L-GmbH nimmt einen Kredit auf. Der Geschäftsführer der L-GmbH unterschreibt dafür einen selbstschuldnerischen Bürgschaftsvertrag.

- a) Wozu verpflichtet sich der Bürge im Bürgschaftsvertrag?

4,0 Punkte

b) Gibt es Formvorschriften für Bürgschaftsverträge? Nennen Sie eine Ausnahme und erläutern Sie diese!

4,0 Punkte

Handwritten answer for question b):

Nein, es gibt keine Formvorschriften für Bürgschaftsverträge. Eine Ausnahme ist die Bürgschaft für die Erfüllung eines Darlehensvertrags, die in Form eines schriftlichen Bürgschaftsvertrags abgeschlossen werden muss (§ 765 Abs. 1 S. 1 BGB). Eine Ausnahme ist die Bürgschaft für die Erfüllung eines Darlehensvertrags, die in Form eines schriftlichen Bürgschaftsvertrags abgeschlossen werden muss (§ 765 Abs. 1 S. 1 BGB).

c) Erläutern Sie die selbstschuldnerische Bürgschaft!

4,0 Punkte

Handwritten answer for question c):

Die selbstschuldnerische Bürgschaft ist eine Bürgschaft, bei der der Bürge auch der Hauptschuldner ist. Das bedeutet, dass der Bürge nicht nur für die Erfüllung der Hauptschuld haftet, sondern auch die Hauptschuld selbst zu erfüllen hat. Dies ist typischerweise der Fall, wenn der Bürge der Hauptschuldner ist und die Bürgschaft nur eine zusätzliche Sicherung darstellt.

E N D E der Aufgaben